

19.07.2013 - 22:44 Uhr

## USA unterstützten Außenpolitik der Ukraine

Ukraine (ots/PRNewswire) -

Der US-Botschafter in der Ukraine, John Tefft, ist der Meinung, dass der ukrainische Präsident Viktor Janukowitsch aussenpolitisch auf dem rechten Weg sei. Wie die ukrainische Zeitung Den berichtet, erklärte er dies in einem Interview zu der viel diskutierten Frage, ob sich die Ukraine zwischen der Europäischen Union und der Zollunion entscheiden müsse.

Die USA sähen die Ukraine in der Zukunft als Teil Europas, verstünden aber auch, dass Russland ein wichtiger Nachbar und Handelspartner bleiben müsse, erklärte Botschafter Tefft in dem Interview.

Die USA folgten der laufenden aussenpolitischen Debatte in der Ukraine darüber, welcher Weg zu wählen sei, bekräftigte er. "Der Präsident hat sich meiner Ansicht nach für den richtigen Weg entschieden: Die Ukraine sollte Teil Europas werden, ihre guten Beziehungen zu Russland allerdings nicht aufgeben. Dagegen haben die USA nichts einzuwenden", erklärte Botschafter Tefft laut Den.

"Wenn es aber um eine spezifische Union geht, um Zölle und andere wirtschaftliche Fragen, so glaube ich, dass die EU in dieser Hinsicht sehr vielversprechend ist", so der US-Diplomat.

Am 13. Mai 2013 sprach US-Aussenminister John Kerry den Weg der Ukraine zur europäischen Integration an und erklärte: "Und wir setzen uns dafür ein, der Ukraine auf ihrem Weg hin zu einem wohlhabenden europäischen Staat behilflich zu sein und schätzen das Engagement des Landes dafür sehr."

Am 29. Mai 2013 gewährte der Oberste Eurasische Wirtschaftsrat, der Dachverband der Zollunion von Kasachstan, Russland und Weissrussland, der Ukraine Beobachterstatus. Dennoch widersprächen die Beteiligung der Ukraine an der Arbeit der Zollunion und die unterzeichnete Vereinbarung für mehr Zusammenarbeit mit der Eurasischen Wirtschaftskommission der WTO-Mitgliedschaft der Ukraine und der strategischen Weichenstellung des Landes in Richtung einer europäischen Integration durch ein Assoziierungsabkommen und die Schaffung einer weitreichenden und umfassenden Freihandelszone mit der EU nicht, versicherte der ukrainische Präsident Viktor Janukowitsch.

Derzeit konzentriert sich die Ukraine darauf, die Kriterien für die Unterzeichnung des Assoziierungsabkommens und für die Freihandelszone mit der EU zu erfüllen. Alle Bereiche der Regierung, die Opposition und die Zivilgesellschaft müssten zusammenwirken, damit ein Erfolg erreicht werden könne, erklärte Präsident Janukowitsch anlässlich seines Treffens mit dem Vizepräsidenten des Europäischen Parlaments, Jacek Protasiewicz, Anfang des Jahres.

Kontakt:

Weitere Informationen erhalten Sie bei Maria Ivanova,  
+380443324784, news@wnu-ukraine.com, Projektmanagerin bei Worldwide  
News  
Ukraine.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100020594/100741490> abgerufen werden.